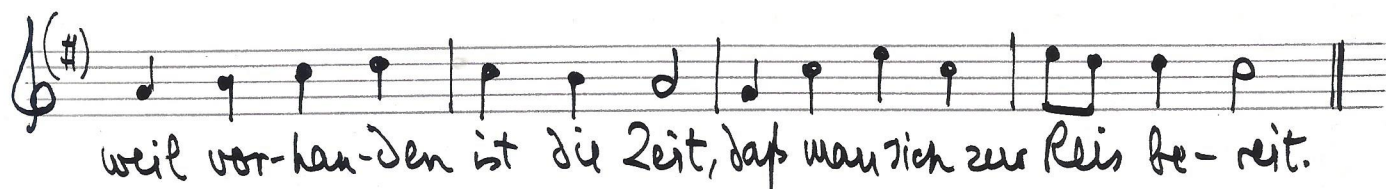
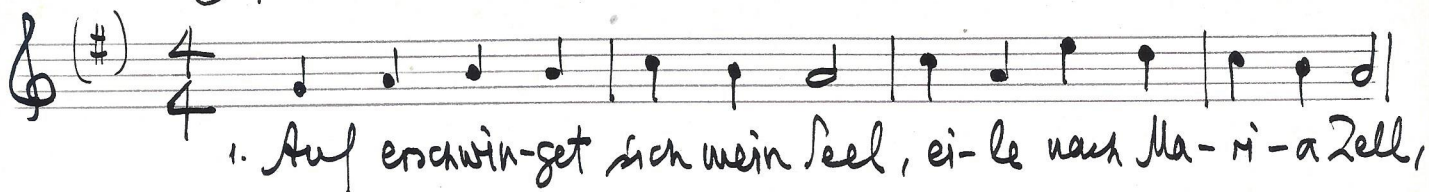


37.



2.

Nach den Gnaden ort nach Zell, zu den Gnaden Brunen Quäll,
 komt mit Fliegelenden Fahn, hin nach Zell zum Gnaden Thron,

3.

Alle Sorgen legt beiseit, macht euch zu der Reiß bereit,
 Freue dich o liebe Sell, zu begrüßen Maria Zell.

4.

Kein Berg last euch sein zu hoch, keinen Weg zu hart und grob,
 durch Stein Riegel Berg und Thall, Bett u. singt mit Heller
 Schall.

5.

Wan es donert gnalt und Blitzt, Wan der Regen Heufig Fliest,
 Betrüb dich nicht o liebe Sell, Suchet Trost bei Maria Zell.

6.

Sobald du siehst den Kirchen Spitz, wo Maria hat ihrn Sitzt,
 Fahle auf dein Angesicht, Sprich adee Maria Zell.

7.

Sei gegrüst zu tausentmahl, Maria Zell o Gnadensall,
 Nun hab ich dich schon erblickt, jetzt u. ist mein Sell erquikt.

8.

Jetzt thu ich noch von Fernen stehn, bin nicht werd
 hin zu ihr gehn,
 Was soll ich aber thun in werth auch mein Herz u. Sell begehrt.

9.

Vor Freud zu Maria Zell, bricht mir aus der Zäher Quäll,
 das ich kaum kan sprechen Hell Sei gegrüst Maria Zell.

10.

Unter deiner Kirchen Thür, Fahl ich nieder Hier vor dir,
 Und Schreie laut mit Gabriel, Sei gegrüst Ma. Zell.



11.

Kom ich vor dein Gnaden Thron, Erblik dich samt Deinen Sohn,
Sprich vor Freuden meine Seell, Weil ich sehen kan nach Zell.

12.

Himmel und Erd ein Königin, Aller Sünder Fürsprecherin,
nim Maria Hin zu Zell, In Gnaden auf mein arme Sell.

13.

Was wir bitten vor Dein Thron, Hier zu Zell das Hör uns an,
Ernstlich bitten wir zugleich, Für das ganze Haus Österreich.

14.

Das bitten wir ganz unterthänig, Schütz den Keiser und König,
das ihr Nahme fort besteht, Bis die Welt zu Trümmern geht.

15.

O Maria Himmels ziert, das bitt ich zu Zell alhier,
Vor den Hunger uns befreit, Krieg und Peß auch von und treib.

16.

Jungfrau zu Zell voller Gnad, Hilf das uns kein Übel schad,
Alles schädlichs Ungewitter, Las in fruchtbaarn Regen nieder,

17.

Auch den armen Bauersmann, Hör sein Bitten gnädig an,
das wohl gedheiet seine Saat, Jungfrau zu Zell voller Gnad,

18.

Jesus dein allerliebsten Gast, So auf deinen Armen Rast,
thu empfehlen unsere Seell, Edle Jungfrau hier zu Zell.

19.

Wen wir endlich einmahl liegen, Ängstlich in den letzten Ziegen,
In den kalten Todtenschweis, Und ich keinen Trost mehr weiß.

20.

Ach dan kom Maria rein, Mit dein lieben Jesulein,
Und gedenke meine Seell, Was sie dich heut bitt zu Zell,

21.

In den schönen Gnaden Haus, In welchen du theilest aus,
So viel Gnaden mancher Sell, So dich grüßet hier zu Zell,

22.

Sei gegrüst du auch mein Sell, tausentmahl alhier zu Zell,
Sei gegrüst o Jungfrau rein, Sei gegrüst o Jesulein.

23.

Tausentmahl mit Gabriel, Grüßet dich heut meine Sell,
Zu Zell vor den Gnaden Bild, Mutter Jesu süß und Mild.
Ende.
